

In Mexiko-Stadt, in der Straße Indio Triste Nr. 8, heute die erste Straße von Correo Mayor, wurde Roque Jacinto Rojas Esparza am Sonntag, dem 16. August 1812, um 12 Uhr mittags geboren.

Er wurde am 16. August 1812 in Mexiko-Stadt im Soledad-Tempel von Santa Cruz de Acatlán vom Priester Don Filogonio Quezada getauft. Seit seiner Kindheit lag etwas Außergewöhnliches in seinem Wesen. Die Gabe der Prophezeiung überraschte seine Familienmitglieder seit seiner frühen Kindheit oft, ebenso wie andere Menschen, die die Möglichkeit hatten, einen Beweis dafür zu erhalten. In der Nacht des 23. Juni 1861, ungefähr um zehn Uhr abends, erwachte er erschrocken und sah vor sich einen Engel, den er schon einmal gesehen hatte, der zu ihm sagte: „Roque, du bist der Auserwählte, der starke Fels Israels zu sein, und ich bin gekommen, um dir zu sagen, dass du von deinem Bett aufstehen und zur Rückseite des Kalvarienbergs (einem Ort in der Nähe von Ixtapalapa) gehen musst, und dort wird derjenige zu dir sprechen, der mir befiehlt, das auszuführen, was ich dir sage.“ Roque antwortete: „Du bist der Engel des Herrn, aber bist du es wirklich oder ist es eine Halluzination meines Geistes, bitte sag es mir; Ich bin verrückt oder ich bin gesund. Du bist der Auserwählte, der das neue Volk Israel, das du versammeln und zusammenführen wirst, vorbereiten, reinigen und den Weg dafür bereiten soll. Geh, steh auf und geh dorthin, wo du hingeschickt wurdest, denn dort ist der heilige Ort, damit du erfährst, wer mir den Auftrag gegeben hat, dir diese Botschaft zu verkünden. Zweifle nicht, auserwählter Sohn Gottes. Der Raum wurde von einem schwachen Licht erhellt, wie vom Mond, einem sanften, aber klaren Licht, dann verschwand diese himmlische Erscheinung. Er war tief beeindruckt, aber er handelte sofort, gehorchte und sagte: „Wer immer du bist, ich werde dir gehorchen.“ Und er begab sich zu dem Ort, der ihm gezeigt worden war, und gehorchte. Als er am Kanal ankam, nahm er ein Kanu, stieg ein und begann zu rudern, während er mitten in der Nacht dem Gesang eines Vogels lauschte. Plötzlich sah er, wie am Firmament ein Dreieck von blassgoldener Farbe erschien, in dessen Mitte eine Sonne hervortrat, die das Gesicht eines Mannes hatte, von leuchtend roter Farbe mit gelben Blitzen, und das Licht war so, dass er das Kanu, in dem er war, und die Kanäle sah, alles erfüllt von einer grandiosen Klarheit, als wäre es das Licht einer Morgendämmerung. Er hob den Blick und sah dann über dem Dreieck eine schneeweiße Taube, die mit den Flügeln schlug, aus deren Schnabel kristalline Lichttropfen fielen, die auf ihren Kopf fielen und ihren Körper benetzten. Dann hörte er in der Ferne den Klang einer Posaune, die drei Rufe erklang, und dann eine laute Stimme, die zu ihm sagte: „Du bist der Vorläufer, der für diese Zeiten Verheißene, und du wirst die Inspiration des Propheten Elias empfangen.“ Die wunderbare Vision verschwand, die Stimme war nicht mehr zu hören, und alles blieb wie zuvor. Roque kehrte im Kanu nach Hause zurück. Dies war der Beginn von Elias' Botschaft, beispiellos in dieser Zeit, die so eine direkte Kommunikation mit dem Vater herstellt. Von diesem Tag an hielt ihn seine Familie für verrückt, und er selbst, der sich diese Ereignisse nicht vorstellen konnte, fürchtete, in einer Irrenanstalt zu landen. Es war üblich, ihn ohne Hut auf der Straße zu finden, wie er umherirrte und in die Ferne blickte, ohne etwas von dem wahrzunehmen, was um ihn herum geschah. Oft hörte er während dieser Ablenkungen Stimmen, die ihm sagten, was er tun sollte, und ihn in allem leiteten. Hoch fasziniert wandte er sich an einige seiner Priesterfreunde und bat sie um Hilfe. Seine Familie wiederum versuchte, in religiösen Praktiken die Lösung für all das zu finden. gefunden, doch nichts wurde erreicht. Roque machte sich zunehmend Sorgen über alles, was ihm widerfuhr, vernachlässigte seine Familie und seine Arbeit und geriet bald aufgrund fehlender Mittel in große Schwierigkeiten. Seine Depression erreichte ein solches Ausmaß, dass er sich einmal, als er das Hospital de

Jesus besuchte, beim Hinaufsteigen der ersten Treppe hinsetzen musste, um sich zu beruhigen, da ihn alles, was ihm widerfuhr, völlig überwältigte. Er begann sich gerade an diese Erscheinungen zu gewöhnen, als er sich plötzlich an die Person wandte, von der die Stimme kam, die zu ihm sprach, und sagte: „Wenn du so viel mit mir gesprochen hast, möchte ich wissen, wer du bist.“ Bald antwortete die Stimme und nannte ihm Tag, Zeit und Ort, um ihm mitzuteilen, wer es sei. Roque gehorchte diesem neuen Befehl und ging dorthin, wo man ihn hingeschickt hatte. Dann hörte er sie erneut sagen: „Gabriel spricht zu dir.“ Von diesem Moment an war er sich sicher, dass die Stimme, die er hörte, die des Engels des Herrn.

Inmitten der damals herrschenden politischen Unruhen suchte und fand er eine Anstellung im öffentlichen Dienst und wurde zum Standesbeamten in Ixtapalapa ernannt. Diese Position war damals äußerst heikel, da jeder, der der Regierung diente, als Liberaler galt. Aus diesem Grund wurde er von seiner Familie verstoßen. Trotz seines tiefen Kummers, der aus der Trennung von seiner Familie und den spirituellen Erscheinungen resultierte, die er nicht ganz verstand, war er bei allen, die ihn kannten, beliebt, weil er immer friedlich und freundlich wirkte. Eines Nachts gegen zwölf Uhr verließ er sein Zimmer, hingerissen von der Betrachtung des Firmaments. Plötzlich sah er ein kleines Licht, das seine Aufmerksamkeit erregte und größer wurde, bis es wie ein Feuerball aussah, der über Wasser auf ihn zurollte und alles erleuchtete. Es symbolisierte zweifellos Elias' Feuerwagen. Die Wucht dieser imposanten Vision bestürzte ihn zutiefst, so dass er auf die Knie fiel und sein Gesicht mit den Händen bedeckte. Als diese Erleuchtung am intensivsten war, hörten alle Verwirrten: „Du bist der verheißene Elias.“ Seit jenem denkwürdigen Tag, als er wusste, dass Elias ihn führte und der Vater ihn brauchte; begann, seine wunderbare Mission zu entfalten. Er verließ Ixtapalapa und machte sich auf den Weg nach Mexiko. Ab 1860 erlangte er absolutes Vertrauen, denn er wusste, dass es der Vater war, der zu ihm sprach und ihn führte, und er war sicher, dass Elias sich durch ihn der Welt offenbarte. Sein Verständnis öffnet sich, sein Geist ist von göttlichen Botschaften hingerissen und sein bescheidenes, aber lebendiges Wort verliert jegliches Zögern. Mit außergewöhnlichem Talent widmet er seine privilegierte Intelligenz und seinen unbezwingbaren Willen dem Dienst an Gott und der Menschheit. Ohne Mühe und Opfer zu scheuen, bereitete er uns den Weg zur wahren Spiritualität. Er verteidigte vehement die „spirituelle Fähigkeit“, also die Fähigkeit, mit dem Geistigen zu kommunizieren, die vielen als Neuheit erschien, in Wirklichkeit aber ein wesentlicher Bestandteil der menschlichen Eigenschaften ist. Er kämpfte für die Gewährleistung der geistigen Freiheit, auch wenn er dabei viele Kämpfe und Widerstände erlebte. Er kämpfte für die Freiheit des Glaubens und war sich bewusst, dass der Glaube ein Geschenk Gottes ist. Er kämpfte für die Freiheit des Denkens, die einzige Freiheit, die zu wahren Wissen führen. Er verstand es, seine Verantwortung zu übernehmen und war sich darüber im Klaren, in welchem Ausmaß er durch seine Fähigkeiten seinen Pflichten gegenüber Gott und den Bedürfnissen seiner Brüder nachkommen konnte. Seine Haltung war immer selbstlos und bescheiden. Es ist wichtig zu wissen, dass der erste Auftrag, den der Gesandte erhielt, darin bestand, sowohl materielle als auch spirituelle Heilung zu vermitteln. Die Gabe des Heilens war eine der Gaben, die Roque Rojas am meisten ausübte. Er erlangte großes Ansehen und erregte durch die Wirksamkeit und überraschende Natur seiner Heilungen die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit. Er zog so viele Menschen an, dass die Behörden eingreifen mussten und er ins Rathaus zitiert werden musste, um Roque Rojas' Handeln im Zusammenhang mit der Heilung zu untersuchen und zu überprüfen, d. h. ob es auf technischen, wissenschaftlichen Erkenntnissen oder anderen Gründen beruhte. Als er einmal vor einen Richter geladen wurde, erschien er sofort und erklärte in aller Aufrichtigkeit,

dass er über keinerlei wissenschaftliche Kenntnisse und keine Ausbildung im Heilen verfüge und dass seine Arbeit ausschließlich durch die Macht des Höchsten Wesens ausgeführt werde, wobei er sich als dessen demütigstes Medium und Diener betrachte. 1861 gründete er die Erste Klausur, in der die ersten Sprecher geweiht wurden: zwölf Männer und zwölf Frauen. Dort fanden unter anderem die ersten Brands statt. Am 1. September 1866 wurden sieben Personen ernannt, um die ersten sieben Bezirke zu leiten, die die Sieben Siegel repräsentierten, basierend auf den Gaben, die jeder von ihnen erhalten hatte.

Möglicherweise hatte Roque Rojas an diesem Tag der Gemeinde jene göttliche Offenbarung bekannt gemacht, in der die Gebote Moses mit den Lehren Jesu und den Vorschriften Elias in einem einzigen Gesetz vereint sind, eine Offenbarung, die der Gesandte seit dem 23. Dezember 1862 empfangen hatte. Mit großer Vorfriede hatte Roque Rojas für die Karwoche des Jahres 1869 Vorbereitungen getroffen, damit dieser Gedenkakt feierlich verlaufen würde. Doch vielleicht stellte er bei den Menschen, die ihm folgten, ein gewisses Maß an Unvorbereitetheit, einen Mangel an Spiritualität oder Respekt in irgendeiner Form fest und zerstörte am Ende des Aktes, verärgert über das Unverständnis seines Volkes, den Inhalt einer Lade, in der er die von ihm niedergeschriebenen göttlichen Offenbarungen aufbewahrte, und verschloss diesen Ort. Dort beendete er seine Mission und übergab ihre Erfüllung geistig zum Vater und verkündete, dass dieses Heiligtum durch göttlichen Auftrag wieder geöffnet würde. Damit schloss er die ihm von Elias anvertraute Mission ab. Als wichtige Tatsache möchten wir anmerken, dass diese Tat von Roque Rojas jener von Moses ähnelte, als er angesichts der Härte und Götzenanbetung des Volkes Israel verzweifelt war und die Gesetzestafeln zerbrach. Damiana Oviedo sammelte die Fragmente der Arche und muss sie rekonstruiert haben. Damiana Oviedo war als eine der Zwölf zur Sprecherin des Gesandten geweiht worden und war auch seine Sekretärin. Roque Rojas, der sich im Laufe seiner Mission von seiner Familie getrennt hatte, erlitt große Härten, Verfolgung und Demütigung. Der Vater ließ ihn viele Prüfungen durchmachen. Er ertrug den Schmerz, von seiner Familie unbekannt zu sein. Manchmal musste er in die Berge fliehen, um Zuflucht zu suchen oder in Ruhe zu meditieren. Im Haus von Frau Isabel Viveros García, gelegen in der Straße Niño Perdido Nr. 18, starb Roque Rojas Esparza am 18. Mai 1879, also zehn Jahre nach Abschluss seiner Mission als Gesandter und Wegbereiter bei der Gedenkfeier, die er im Jahr 1869 abhielt. Der erste Stuhl nach seinem Tod wurde im Jahr 1884 errichtet. Dies ist im Allgemeinen das Leben von Roque Rojas, der als Wegbereiter des spiritistischen Werks gilt. Roque Rojas, einfach und demütig, war das vom Herrn auserwählte Werkzeug, damit uns durch ihn bewusst gemacht würde, dass eine neue Ära für den Geist anbricht. Wir betrachten ihn als einen Vorläufer, denn diese Demut und dieser Mangel an Wissen, die in ihm steckten, und sogar sein Zweifel gegenüber den himmlischen Stimmen und gegenüber der Erhabenheit des Amtes, das er vor den Menschen ausübte, waren in jedem von denen vorhanden, die nach ihm diese Mission fortsetzten, nämlich Überbringer des Wortes des Göttlichen Meisters zu sein und als Sprecher bezeichnet wurden. Der Geist des Propheten Elias erscheint auf seinem Weg, überrascht ihn in der Ruhe seines Lebens und spricht zu ihm mit einer spirituellen Stimme, die nur er hören kann. Er lässt ihm weder tagsüber noch nachts Ruhe. Wenn er nicht mit ihm spricht, erscheint er ihm, und wenn Roque Zweifel hat, liefert Elías ihm den Beweis, dass das, was er sieht und hört, wahr ist. Und wenn dieser Mensch schließlich von der überwältigenden Realität dessen, was er empfängt, überwältigt wird, bekennt er aus tiefstem Herzen, dass all dies eine göttliche Offenbarung ist, oder vielmehr der Beginn einer großen Offenbarung, und er hat die Überzeugung, dass er vom Herrn berufen wurde, sein Diener, sein Werkzeug zu sein. Schon in seiner Kindheit zeigte er Anzeichen ungewöhnlicher Gaben und Fähigkeiten, doch nichts davon ließ auch nur

erahnen, welche Mission er später erfüllen sollte. Neue Gesetze, die damals von der Regierung erlassen wurden, erleichterten Roque Rojas seine Arbeit etwas, der einen bescheidenen Ort oder eine Einfriedung vorbereitete, um seine Mission zu beginnen. Elias spricht durch seinen Mund. Der Geist des Propheten des Feuers, der beim ersten und zweiten Mal das Geheimnis der Reinkarnation als ein weiteres Gesetz der Liebe und Gerechtigkeit des Schöpfers offenbart hatte, kommt dieses Mal, um diese Offenbarung zu bestätigen und uns auf die Kommunikation mit der Göttlichkeit durch menschliches Verständnis vorzubereiten, das heißt auf dieselbe Weise, wie Elias es durch Roque Rojas tat. Über diese Tatsache entstand eine Verwirrung, die bei manchen noch immer besteht, und man glaubt, dass der Geist von Roque Rojas der von „Elias“ war, weshalb sie diesem Mann den Namen „Pater Elías“ gaben. Später würde uns der Göttliche Meister von diesem Fehler befreien. Der Bote gründete sieben Klausuren, die damals „Oratorien“ genannt wurden, und versah sie mit der Darstellung der Sieben Siegel, damit sie als Symbol dafür dienen sollten, dass im Schoß dieses Volkes der Inhalt des Buches der Sieben Siegel offenbart würde, jenes tiefe Geheimnis Gottes, das weder in den Gestalten und Visionen des Apostels Johannes noch in den symbolischen Gestalten, die die ersten Spiritualisten um dieses Geheimnis herum schufen, verborgen bleiben konnte. Und was die Sieben Siegel betrifft, entstand eine weitere Verwirrung, da diese Oratorien oder Einfriedungen als die authentischen Siegel angesehen wurden. Einige Jahre später klärte uns der Göttliche Meister in seinen Vorträgen über dieses Thema auf. Es lohnt sich, darüber nachzudenken, dass Roque Rojas zehn Jahre vor seinem Tod seine Mission dem Vater übergab und sagte, dass seine „Mission des Elias“ beendet sei. Dies gibt uns die Gewissheit, dass er tief im Inneren wusste, dass er nicht Elias war und dass sein Teil dieser Arbeit bereits getan war. Hatte er eine Vorahnung der großen Dinge, die bald über die Welt hereinbrechen und sich in ihr offenbaren würden, und hielt er die Menschen für völlig unvorbereitet, diese Dinge zu empfangen? Würde er durch die Gabe der Hellsichtigkeit all die Entweihungen erkennen, die mit solch einem reinen Werk geschehen würden? Vielleicht. Es ist aber auch gut möglich, dass ihm nicht die Gelegenheit gegeben wurde, die Vermehrung des ihm anvertrauten Samens, die Verbreitung dieser Botschaft, die Wirkung, die sie auf unseren Geist haben sollte, aber vor allem die Blüte der göttlichen Manifestation durch den menschlichen Sprecher mitzerleben, die in den letzten drei Jahren ihren Höhepunkt erreichte, in denen der Göttliche Meister uns sein Wort gab. Zeit, in der er sein Werk in allen seinen Facetten definierte. Roque Rojas sah mit seinen sterblichen Augen nicht den Höhepunkt einer Arbeit, die er begonnen hatte. Auch darin war er all seinen Vorgängern ähnlich, die nicht die Früchte ihrer Arbeit ernten konnten. Somit steht fest, dass Elias, der Vorläufer des Göttlichen Meisters, derjenige war, der zuerst durch Roque Rojas sprach, um den Weg vorzubereiten, auf dem der Herr kommen würde, um mit seinem Volk zu kommunizieren. Das Jahr 1950 markierte das Ende der Kommunikation des Heiligen Geistes in dieser Form und daher können wir sagen, dass die Ära Roque Rojas vorbei ist. Heute leben wir, die wir Jünger und Zeugen all dieser Offenbarungen waren, in einer neuen Zeit, der Zeit der Kommunikation von Geist zu Geist, einer Zeit, auf die wir durch das Wort vorbereitet wurden, das der Herr uns durch das Verständnis des Menschen gab, damit wir Ihre Praktiken erfüllen konnten: Stattdessen habe ich euch das Gesetz gelehrt, nach dem ihr leben müsst, und welches lautet: „Liebt einander.“ TEXTE AUS DEM BUCH DES WAHREN LEBENS 01-001-005 1866 Markiert den Beginn dieser Zeit des Lichts. Ich habe Elias gesandt, um den Schleier des Geheimnisses zu lüften und die Zeit meiner Kommunikation als Heiliger Geist mit der Menschheit einzuläuten. Elia erleuchtete einen Mann, der von mir dazu bestimmt war, der Vorläufer zu sein. Dieser Auserwählte namens Roque Rojas war derjenige, der von Geist zu

Geist die Stimme des Propheten hörte, der ihm in meinem Namen befahl, seine Brüder zu rufen und zu versammeln, weil eine göttliche Offenbarung im Begriff war, die Schicksale der Menschheit zu erhellen. Roque Rojas, sanftmütig und demütig wie ein Lamm, gehorchte der spirituellen Stimme und antwortete: „Möge mir der Wille meines Herrn geschehen.“

03-070-071 Ich habe euch zu Beginn dieser Zeit einen Gerechten gesandt, Roque Rojas, durch dessen Lippen Elias, der Vorläufer, sprach. Er kam, um dem Herrn den Weg zu bereiten, damit ich mit den Menschen kommunizieren und Sie meine Stimme hören konnten. Von dem Moment an, als es zum ersten Mal wiederholte, haben Sie nicht aufgehört, es zu hören und meine Manifestation zu erleben. Niemand wurde angewiesen, sich zu verstecken, um mich zu hören, oder sich an einen bestimmten Ort zurückzuziehen, um seine Mission auszuführen. Weder Katakomben noch verborgene Orte waren nötig, um euch mit meinem Wort zu erfreuen und euren Praktiken nachgehen zu können. Stattdessen habe ich euch das Gesetz gelehrt, nach dem ihr leben müsst, und es lautet: „Liebt einander“ 03-081-034. Damit die Stimme und die Schritte Elias in einer Welt gehört und gefühlt werden konnten, die aufgrund ihres Materialismus für alle spirituellen Manifestationen taub war, bereitete ich einen Mann vor, der, als er die Reife seines Alters erreichte, das Licht jenes großen Geistes offenbarte, der ihn inspirierte, der durch ihn wundersame Werke vollbrachte und mit seinem Licht die Menschheit auf das Kommen einer neuen Zeit vorbereitete. Elia musste den Weg freimachen, der voller Dornen, Unkraut und auch Steine war. Es handelte sich um religiösen Fanatismus, Unwissenheit und die Verfolgung jeglicher Inspiration, die neu erschien. Doch Elia inspirierte Gesetze, bereitete die Herzen vor und säte einen Samen, der die Entwicklung einer göttlichen Offenbarung und die spirituelle Erfüllung eines Volkes fördern sollte, das im verborgensten Teil der Welt auf die festgesetzte Zeit wartete, um aufzustehen und seine Mission auszuführen. 05-121-030 Als ich meinen Jüngern mitteilte, dass ich bald abreisen würde, überkam sie unendliche Traurigkeit. Dann, um sie wiederzubeleben, sagte ich zu ihnen: „Seht, ich werde zurückkehren, und die Zeichen meines Kommens werden diese sein: Wenn der Krieg euch mit Gerüchten erreicht und die Bosheit der Menschen ihr Limit erreicht, wird mein Kommen nahe sein; aber vor mir wird Elias eintreffen, um den Weg zu bereiten.“ Nach diesen Worten verging eine Ewigkeit, bis sie sich erfüllten. Am 1. September 1866 manifestierte sich der Geist Elias durch einen rechtschaffenen Mann, der von mir dazu bestimmt und gesandt wurde, meine Anwesenheit zu verkünden und der Vorläufer meiner geistigen Kommunikation unter den Menschen zu sein. 05-121-031 Dieser Mann erhielt den göttlichen Auftrag, sieben Einfriedungen zu errichten, die lediglich die „sieben Siegel“ darstellten, und gleichzeitig den Auftrag, das Verständnis der Auserwählten vorzubereiten, damit sie die Sprecher des Göttlichen Meisters sein würden. 08-217-013 Es ist lange her, dass derjenige, durch den ich in dieser Zeit zum ersten Mal kommunizierte, diese Erde verließ: Roque Rojas, der Gesandte, dessen Schritte vom Geist Elias, des Vorläufers, geleitet wurden. Also löste ich das sechste Siegel und öffnete die unendliche Lücke des Spiritualismus. 08-217-014 Und von Roque bis zum heutigen Tag habt ihr viel gekämpft, oh, marianische Trinitarier-Spiritualisten! Lass im Kampf deine Kraft, deine Jugend, dein Leben und alles, was du besaßest, zurück, um mir zu folgen und dieses Werk zu ehren. In aller Stille und Demut haben Sie daran gearbeitet, den Menschen die Wiederkunft des Herrn bekannt zu machen. 09-253-031 Angesichts der Klarheit, mit der ich zu Ihnen gesprochen habe, gibt es Leute, die mich fragen: Meister, wie ist es möglich, dass wir viele der Praktiken nicht kennen, die ich aus der Zweiten Ära vorstelle, als ich den Menschen klarmachte, dass sie durch die Einhaltung von Riten, Formen, Traditionen und Festen das Gesetz vergessen hatten, das das Wesentliche ist. Ich habe dich an diese Tatsache über deinen Meister erinnert, damit du verstehst, dass du auch jetzt noch Traditionen und Zeremonien vergessen

musst, selbst wenn du sie von Roque Rojas gelernt hast, so wie das Volk sie damals von Moses geerbt hatte. 09-255-011 Seitdem haben sich aus diesem von Roque Rojas gegründeten Stamm viele Gemeinden als Zweige gebildet. 11-0317-007 Ich habe euch dieses Lehrbuch gegeben, damit auch die Letzten meine Offenbarungen erfahren. Ich habe Ihnen die Lektionen wiederholt. Ich habe gesehen, dass viele in mein Werk eingetreten sind und alles von Anfang an wissen wollten. Aus diesem Grund habe ich Ihnen meine Lehren wiederholt. Ich habe Ihnen gesagt, dass Elijah durch Roque Rojas die Dritte Zeit geöffnet hat, damit Sie den Göttlichen Meister auf Ihrem Weg finden können. 12-345-57 Ich habe Elias zum dritten Mal zurückgebracht und habe es daher als Meister beim zweiten Mal verkündet, indem ich sagte: „Wahrlich, Elias war unter euch und ihr habt es nicht gespürt.“ Ich werde in die Welt zurückkehren, aber wahrlich, ich sage euch: Elia wird vor mir kommen. Und da sich jedes Wort des Meisters erfüllte, trat Elias beim dritten Mal vor mich, um die Geister zu erwecken, um ihnen zu zeigen, dass die Stunde des Heiligen Geistes ihre Türen öffnete, um jedem Geist zu sagen, er solle seine Augen öffnen und seine Schuhe bereit machen, um die Schwelle vom zweiten zum dritten Zeitalter zu überschreiten. Und damit die Manifestation Elias in diesem dritten Mal greifbarer würde, ließ ich ihn durch einen gerechten Mann kommunizieren: Roque Rojas. 12-345-58 Elias aus dem Jenseits erleuchtete den Mann geistig, inspirierte ihn, stärkte ihn und leitete ihn auf allen seinen Schritten von Anfang bis Ende. Aber ich sage Ihnen die Wahrheit: Ich bin nicht gekommen, um Roque Rojas unter den Menschen auszuwählen. Ich habe ihn gesandt, ich habe seinen Geist gesandt, der bereits durch meine Nächstenliebe vorbereitet war, ich habe ihm Material gegeben, das ebenfalls von mir vorbereitet worden war, und ihr wisst, dass er demütig war, dass der Vater durch seine Demut und seine Tugend große Werke vollbracht hat. Er war ein Prophet, Sprecher, Seher und Führer. Er hinterließ dem Volk ein klares Beispiel dafür. Er wurde von seinem eigenen Volk verspottet und verhöhnt, wie Moses in der Wüste; Er wurde wie der Prophet Elia verfolgt und musste die Berggipfel aufsuchen, von wo aus er beten und über sein Volk wachen konnte. Er wurde wie sein Meister von Priestern und Schriftgelehrten verspottet und verurteilt; Man glaubte ihm, und einige wenige folgten ihm, und er war von ihnen umgeben, die auch seinem Meister ähnelten. Seine Hände verteilten Balsam und vollbrachten Wunder, die bei manchen den Glauben weckten und bei anderen die Verwirrung weckten. Seine Lippen sprachen von prophetischen Lektionen für einige, die sie buchstabengetreu befolgten; Seine Lippen wussten, wie man kranken Herzen tröstende Ratschläge gibt; Sein Geist verstand es, große Inspirationen zu empfangen und sich durch die Ekstase der Gerechten, der Apostel und der Propheten zu erheben. Sein Geist verstand es, sich von dieser Welt und ihrem Fleisch zu lösen, in das spirituelle Tal einzudringen und demütig die Tore des Arkanums des Herrn zu erreichen. Durch diese Erhebung offenbarte sich der Geist Elias den ersten Zeugen, bevor der Blitz des Meisters kam. 12-345-59 Es war das Licht Elias, das ihn vorbereitete, das ihn erleuchtete und ihm vor den Anwesenden Gewissheit gab, indem er Zeugnis ablegte und sagte: „Ich bin der Prophet Elias von der Verklärung auf dem Berg Tabor.“ Er sprach von Gerechtigkeit, von Anklagen und vom Tod, und die Anwesenden zitterten wahrhaftig, und dieses Zittern war ein Zeichen des Glaubens, des Vertrauens und der Hingabe an den Herrn. Doch nachdem Elias diesen Weg der neuen Kommunikation vorbereitet hatte, damit er in der dritten Zeit die Gegenwart des Vaters sein würde, nachdem er diesen Weg für das Kommen des Herrn in diese Welt durch den menschlichen Kanal vorbereitet hatte und das Ohr, das Herz und das ganze Wesen des Menschen vorbereitet hatte, um aufmerksam auf das Wort des Heiligen Geistes zu hören, blieb Elias geistig unter der Menschheit gegenwärtig, um all jene zu erwecken, die schliefen, all jene zu reinigen, die befleckt waren, all jene im Feuer seines Geistes einzuhüllen, um

Pfade, Wege und Straßen zu zeichnen, die alle Geister auf den Pfad der Wahrheit führen würden; Denn Elias arbeitet nicht nur in dieser Stadt; Sein Geist umfasst in seinem Kampf die gesamte Menschheit, und als er sich durch Roque Rojas manifestiert hatte, öffneten sich für die Welt die Tore der Dritten Zeit, denn es ist die Zeit, in der die Geister der 144.000 ankamen, um wiedergeboren zu werden. 12-345-60. Roque Rojas wurde als Erster markiert. Von Geist zu Geist sprach Ich zu ihm und sagte: Wahrlich, um Mein Wort herum werden große Scharen kommen, um sich neu zu erschaffen, aber da sie noch klein sind, werde Ich Mein Wort und Meine Werke durch die Sprecher kundtun müssen. Ich werde auf ein Dreieck an Ihrer materiellen Front hinweisen müssen, damit Sie erkennen, dass Sie zu den 144.000 gehören, dass Sie zu jenen gehören, die ich durch einen anderen Propheten aus der Zweiten Zeit angekündigt habe, um in dieser Zeit eine heikle und große Mission unter der Menschheit zu erfüllen, eine Mission der Erlösung, der Spiritualität und der Erhebung. 12-345-61 Durch Roque Rojas habe ich dir zu verstehen gegeben, dass du im sechsten Siegel warst, dass das Buch im sechsten Kapitel, im sechsten Teil für dich geöffnet wurde. Dieses Buch der sieben Siegel ist die vorweggenommene Geschichte der Existenz der Menschheit, denn nur Gott konnte die Geschichte der Menschen schreiben, bevor sie sie lebten, und da dieses Buch in Geheimnisse gehüllt war, konnte, damit sein Inhalt der Menschheit offenbart werden konnte, nur eine Hand es öffnen, eine heilige und reine Hand, eine vollkommene Hand, und das war die des Lammes, die Hand Gottes selbst, den ihr durch seine Lehren und sein Opfer in der zweiten Zeit kennengelernt habt, ein erhabenes Opfer der Liebe; Sie war die Einzige, die würdig war, dieses Buch zu öffnen, denn es gab keinen Geist auf der Erde, im Himmel, im Weltraum oder sonst auf einer Welt, der würdig war, das Buch und seinen Inhalt zu öffnen und den Geistern zu offenbaren. 012-345-64 Elia hat die sieben Siegel nicht aufgelöst, noch ist er gekommen, um sie in Ihrem Land einzupflanzen. Roque Rojas hat die Sieben Siegel nicht gelöst. Ich habe das Buch der sieben Siegel selbst gelöst. Nur Gott konnte seinen Kindern die Geheimnisse seiner selbst offenbaren. Es ist wahr, dass der Heilige Geist Ihnen durch meine Propheten und Apostel große Lehren offenbart hat, aber nur Ihr Herr ist derjenige, der sein Herz öffnen kann, damit Sie sein Inneres betrachten können. Die Propheten haben im übertragenen Sinn zu Ihnen gesprochen und der Vater hat Ihnen die Erfüllung und Vollendung der Prophezeiungen gebracht. 012-345-66 Sie sehen, dass Sie immer einen Hirten hatten, der Ihnen den Weg bereitete und Ihnen immer folgte: Elias. Und wenn Sie zu mir sagen: „Meister, in letzter Zeit haben uns große Vorbilder gefehlt, die in Ihre Fußstapfen treten konnten“, antwortet Ihnen der Meister: „Nehmen Sie sich Roque Rojas als gutes Beispiel!“ Er ist ein Bild von Elias, er hat als Hirte über dich gewacht; Er hat sein Leben meinem Dienst gewidmet und in ihm waren Klarheit, Erhabenheit und Liebe, weil er der Mission treu zu bleiben verstand, die ich ihm als guter Gesandter aus dem Jenseits gab.

12-345-61 Durch Roque Rojas habe ich dir zu verstehen gegeben, dass du im sechsten Siegel warst, dass das Buch im sechsten Kapitel, im sechsten Teil für dich geöffnet wurde. Dieses Buch der sieben Siegel ist die vorweggenommene Geschichte der Existenz der Menschheit, denn nur Gott konnte die Geschichte der Menschen schreiben, bevor sie sie lebten, und da dieses Buch in Geheimnisse gehüllt war, konnte, damit sein Inhalt der Menschheit offenbart werden konnte, nur eine Hand es öffnen, eine heilige und reine Hand, eine vollkommene Hand, und das war die des Lammes, die Hand Gottes selbst, den ihr durch seine Lehren und sein Opfer in der zweiten Zeit kennengelernt habt, ein erhabenes Opfer der Liebe; Sie war die Einzige, die würdig war, dieses Buch zu öffnen, denn es gab keinen Geist auf der Erde, im Himmel, im Weltraum oder sonst auf einer Welt, der würdig

war, das Buch und seinen Inhalt zu öffnen und den Geistern zu offenbaren. 012-345-64 Elia hat die sieben Siegel nicht aufgelöst, noch ist er gekommen, um sie in Ihrem Land einzupflanzen. Roque Rojas hat die Sieben Siegel nicht gelöst. Ich habe das Buch der sieben Siegel selbst gelöst. Nur Gott konnte seinen Kindern die Geheimnisse seiner selbst offenbaren. Es ist wahr, dass der Heilige Geist Ihnen durch meine Propheten und Apostel große Lehren offenbart hat, aber nur Ihr Herr ist derjenige, der sein Herz öffnen kann, damit Sie sein Inneres betrachten können. Die Propheten haben im übertragenen Sinn zu Ihnen gesprochen und der Vater hat Ihnen die Erfüllung und Vollendung der Prophezeiungen gebracht. 012-345-66 Sie sehen, dass Sie immer einen Hirten hatten, der Ihnen den Weg bereitete und Ihnen immer folgte: Elias. Und wenn Sie zu mir sagen: „Meister, in letzter Zeit haben uns große Vorbilder gefehlt, die in Ihre Fußstapfen treten konnten“, antwortet Ihnen der Meister: „Nehmen Sie sich Roque Rojas als gutes Beispiel!“ Er ist ein Bild von Elias, er hat als Hirte über dich gewacht; Er hat sein Leben meinem Dienst gewidmet und in ihm waren Klarheit, Erhabenheit und Liebe, weil er der Mission treu zu bleiben verstand, die ich ihm als guter Gesandter aus dem Jenseits gab. 012-345-67 Roque Rojas diktierte das Gesetz nicht und überbrachte es auch nicht der Menschheit. Er war lediglich der Kanal des Vaters, damit das Gesetz des Vaters durch sein Verständnis und seine Lippen in Worten zum Herzen der Menschheit gelangen konnte. Als Sprecher verstand er es, sich in meine Arme zu begeben. Er verstand es, sich von mir inspirieren zu lassen und voller Ekstase durch ihn, Elias, zu sprechen, um denen, die beim dritten Mal als Erste am Tisch des Herrn saßen, die ersten Brote, die ersten Tropfen Wein und die ersten Köstlichkeiten zu geben. Als Führer verstand er es, Sie auf den Pfad der Wahrheit zu führen, damit Sie nicht vom Weg abkommen, und achtete darauf, dass Sie nicht in Fanatismus oder Götzendienst verfielen. Ich achte darauf, dass Sie den Spiritualismus nicht mit materialisierten Wissenschaften verwechseln, die vom Geist sprechen, aber nicht allen meinen Kindern die Ausübung der Nächstenliebe lehren, noch mit Sekten oder Religionen, und gebe Ihnen ein reines Wort. Als Seher verstand er es, mich zu betrachten und denen, die ihm zuhörten, treues Zeugnis zu geben, so dass sie bestätigen würden.

Sein Glaube und sein Zeugnis waren immer wahr. 012-345-68 Aber nach Roque Rojas hatten Sie andere Beispiele, wenn auch nicht perfekt, so doch solche, die einen Samen in Ihrem Herzen hinterlassen. Lassen Sie sich bei Ihren Schritten vom guten Beispiel Ihrer Brüder ermutigen, die vor Ihnen gehen. Aber urteilen Sie nicht mit dem strengen Urteil eines vollkommenen Richters, denn dann könnten Sie die Vollkommenheit, die Sie suchen, nicht in ihnen finden. Wenn Sie jedoch Treue in einem Ihrer Brüder suchen, werden Sie sie finden. Kraft, du wirst sie finden; Liebe auch; Fleiß, Selbstverleugnung, Opferbereitschaft. MÖGE DAS LICHT DES SCHÖPFERS DEINE WEGE ERLEUCHTEN!